Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

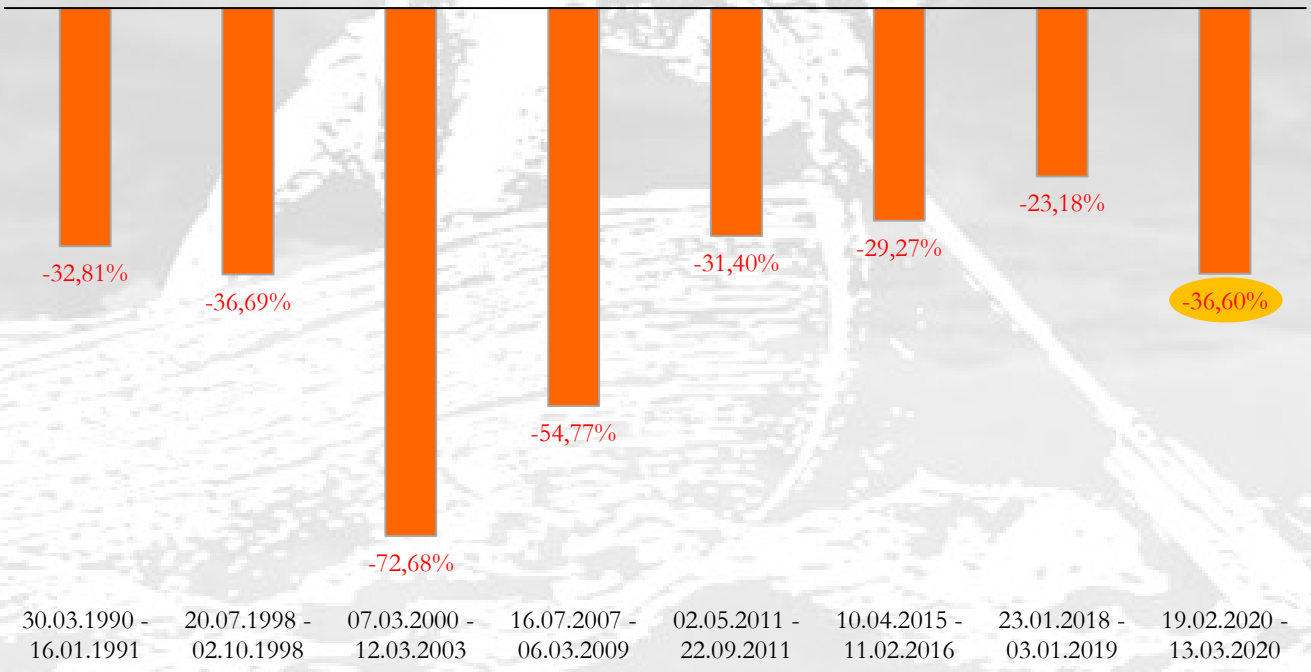
vielleicht können Sie die Nachrichten von Coronakrise, Börsencrash etc. schon langsam nicht mehr hören. Die Menschen sind gerade mit vielen Ängsten konfrontiert. Ich möchte keine Ängste schüren, sondern im Gegenteil aufzeigen, dass Sie in dieser bewegten Zeit eine Riesenchance auf dem Aktienmarkt haben, wenn Sie jetzt überlegt überdurchschnittlich günstig Aktien kaufen.

Ich habe Ihnen zwei Grafiken vorbereitet, die verdeutlichen, dass keine Panik angebracht ist, sondern ein Mega-Kaufchance besteht. Hier die ersten Fakten:

## Krisen am deutschen Aktienmarkt seit 1990

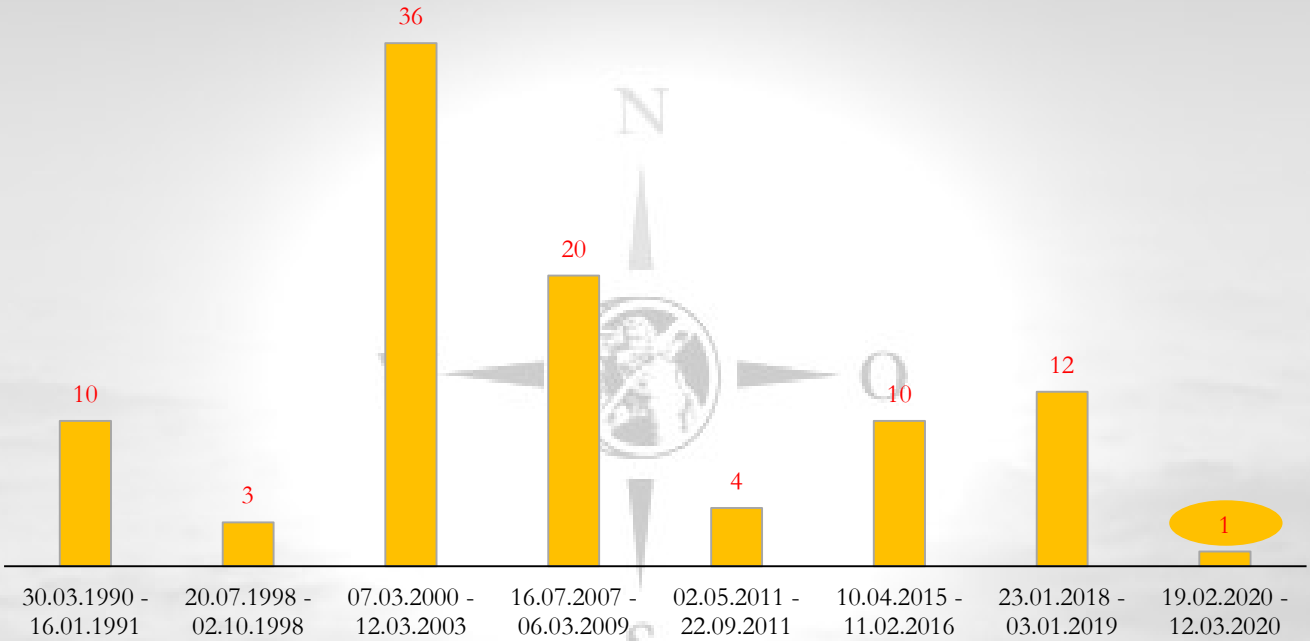
Im Durchschnitt dauerten die letzten sieben Krisen je 13,57 Monate (seit 1990). Sie hatten einen durchschnittlichen Kursabschlag von −40,11 %. Wie lange die Schwächephase des Aktienmarktes aktuell noch andauert und welche Kursabschläge uns erwarten, ist im Moment nicht absehbar. Wird der aktuelle Kursrückgang von fast einem Monat mit eingerechnet, liegt nun der Durchschnitt bei fast 12 Monaten mit einem Minus von 39,67 %. Das heißt, rein statistisch gesehen, müssten wir einen großen Teil des Rückgangs hinter uns haben. Die Chartbilder 1 und 2 zeigen die letzten Kursrückgänge und ihre Dauer.

## Kursrückgänge prozentual am deutschen Aktienmarkt seit 1990




Quelle: Ariva.de ; Black Ferryman - Robert Baumann
Stand 17.03.2020

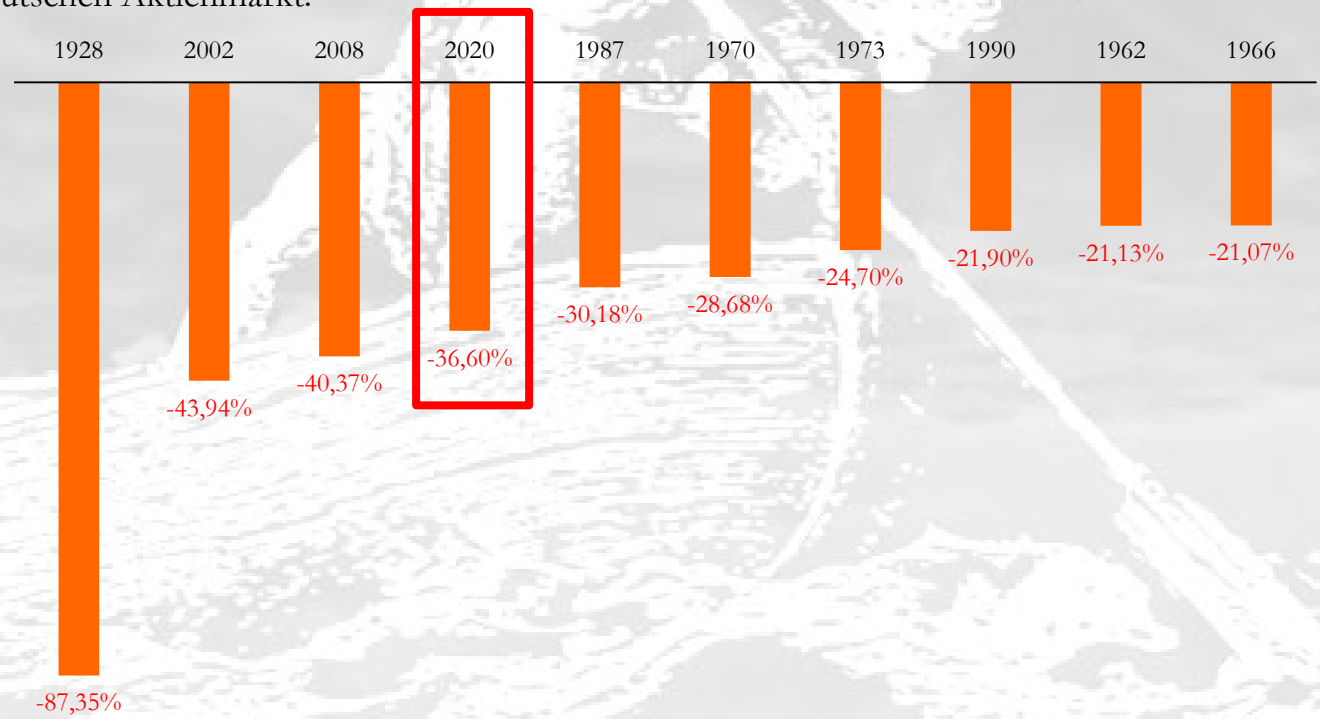
# Dauer der Kursrückgänge am deutschen Aktienmarkt seit 1990




Wie die Grafik zeigt, befinden wir uns gerade in der viertgrößten Aktienkorrektur von Hoch zu Tief – Drawdown seit 1990 am deutschen Aktienmarkt (die Aktienmärkte anderer Länder verhalten sich ähnlich).

Das kann Sie noch nicht überzeugen und Ihnen fehlt noch der Mut, die aktuelle Chance wahrzunehmen?

Die nächste Grafik zeigt Ihnen die zehn größten Jahresverluste der letzten **100 Jahre** am deutschen Aktienmarkt:




Mit **−36,60 %** belegt der Jahresverlust von 2020 bis jetzt Platz 4 der größten Jahresverluste seit 1920.

Quelle: Ariva.de ; Black Ferryman - Robert Baumann
Stand 17.03.2020

Warum empfiehlt es sich, gerade jetzt Stück für Stück bzw. auch monatlich zu investieren?

1. Mit Ausnahme von 1928 liegen wir ca. 7 % hinter dem zweithöchsten Jahresverlust, den es im letzten Jahrhundert gab. 1928 war die Welt noch nicht so global vernetzt, es gab es noch keinen Sekundenhandel an der Börse und keine Zentralbanken, die dem Markt Milliarden an Liquidität zur Verfügung stellten. Daher berücksichtige ich das Jahr 1928 mit diesem Verlust nicht.

2. Im Black Ferryman – World Basic Fund sind **keine** Aktien enthalten, die besonders unter der aktuellen schwierigen Situation leiden werden:

**- keine traditionellen Bankenaktien**
**- keine Versicherungsaktien**
**- keine traditionellen Automobilzuliefereraktien**
**- keine traditionellen Automobilaktien**
**- keine Minenaktien**
**- keine Mineralölaktien**
**- keine Luft- und Raumfahrtaktien**

Vielmehr investieren wir mit den Aktien in unserem Fonds überwiegend in Technologien, die täglich gebraucht werden, auch in den aktuellen Krisenzeiten, wie z. B. beim Arbeiten im Homeoffice, bei bargeldlosem Bezahlen, in der Krebszellenforschung und Biogenetik. Wir halten Aktien von Online-Securitysystemen, Recyclingunternehmen, Produzenten von Konsum- und Verbrauchsgütern des täglichen Lebens, Robotik, Unterhaltung, Streamingdiensten, Onlinehandel, Ernährung etc.

Um das Risiko von Unternehmensinsolvenzen zu reduzieren bzw. zu vermeiden, investieren wir außerdem überwiegend in Mega und Large Caps.

Aktuell kommt es natürlich auch bei diesen Aktien zu großen Kursabschlägen, da sich auch diese Unternehmen der globalen Panik und Hysterie nicht komplett entziehen können. Nach dieser Krise wird die Welt jedoch noch digitaler werden. Es steht zu erwarten, dass diese Aktien sich sehr schnell erholen und wieder auf ihr altes Kursniveau steigen.

3. Die einzelnen Staaten und die Zentralbanken werden die Märkte mit Geld fluten, bis sich die gesamte Situation beruhig und die Produktion weltweit wieder entspannt und normalisiert. Das sehen wir in China, wo die Produktion schon wieder anläuft, während der Rest der Welt noch im Krisenmodus ist. Auch die Zinsen werden nun voraussichtlich für eine noch längere Zeit bei null oder sogar darunter verharren.

4: Eine Krise wie die momentane gab es in der Vergangenheit noch nie. Dazu sei bemerkt, dass jede Krise bzw. ihr Grund in der Regel einmalig ist und es sie in der Vergangenheit noch nie gegeben hat. Die Merkmale der Coronakrise sind ein noch nie dagewesener schneller Abwärtstrend und Verlust in so kurzer Zeit sowie drei „schwarze“ Börsentage kurz hintereinander.

5. Der „Supergau“, der hoffentlich nicht eintritt: Nehmen wir an, weltweit entsteht eine Rezession, einzelne Staaten in Europa können ihre Schulden nicht mehr bezahlen – das gilt für Banken, Unternehmen wie auch Verbraucher, der Euro zerfällt, es gibt länderbezogene Schuldenschnitte usw. Genau dann benötigen Sie auch ein breit diversifiziertes Aktienportfolio, selbst wenn die Aktienkurse noch tiefer fallen sollten. Denn dann wird von heute auf morgen das Papier- bzw. Giralgeld etc. nichts mehr wert sein und verfallen. So war es beispielsweise 1948 bis 1952 in Deutschland.

**Fazit:**

Panik ist nicht angebracht und wäre ein schlechter Ratgeber. Handeln Sie besonnen und nutzen Sie diese Gelegenheit: für die Sicherung Ihrer Vermögenswerte, zur Vermögensoptimierung sowie als antizyklische Kaufchance, um in den Aktienmarkt einzusteigen oder Ihre Positionen weiter aufzustocken – bei einem aktuellen Rabatt von ca. 40 % auf alles.

Tätigen Sie eine monatliche Zuzahlung zu Ihren aktuellen Investments, legen Sie große Summen nicht benötigten Kapitals wöchentlich an statt alles auf einmal zu investieren – meine Empfehlung bei der aktuellen Börsensituation wäre pro Woche ca. 10 bis 25 % des geplanten Gesamtbetrags. Kontaktieren Sie mich. Ich berate Sie gern, wie Ihr Portfolio jetzt strukturiert und aufgebaut werden kann.

Für Rückfragen stehe ich gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Anlegerinnen und Anlegern für Ihr aktuelles Durchhalten und freue mich, Ihnen bald wieder gute und erfreuliche Nachrichten aus der Finanzwelt zu übermitteln.

Viele Grüße aus Tomerdingen

Ihr Robert Baumann